

Ein ausgezeichnetes Leitprojekt  
der Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften und Handeln Steyr-Kirchdorf

# **Z'samm'sitz'n** und **Leben Gewinnen**

Ökumenische Initiative 98+



**Ein Buch schafft Anlass zum Z'samm'sitz'n und Z'samm'ruck'n**

- *Katholische und evangelische Kirche leisten einen wertvollen Beitrag zur Regionalentwicklung*
- *Die Menschen in der Region rücken wieder näher zusammen*
- *Rund 1.500 Z'samm'sitz'n haben stattgefunden, rund 40.000 Interessierte haben das Buch Leben gewinnen gelesen*
- *Das Projekt läuft weiter*

## Die Planung

Die Planungsphase kann als evolutionärer Prozess bezeichnet werden.

Nach und nach wurden die beiden Projektelemente und ihr Zusammenhang konkret: Die Gestaltung des Buches „Leben gewinnen“, in dem Menschen ihre Geschichte erzählen, um andere zum Reden über ihr eigenes Leben zu ermutigen; und die Idee für das Z'samm'sitz'n. Um möglichst viele Menschen dafür zu gewinnen, wurden so genannte Einlader nominiert. Die Aufgabe dieser Einlader war es, einige Nachbarn oder Bekannte persönlich zu einem oder mehreren Z'samm'sitz'n einzuladen.

## Das Projekt

Die Ökumenische Initiative 98+ hat einen außergewöhnlichen Weg gefunden, das Zusammenrücken der Menschen in der Region Pyhrn Eisenwurzen zu fördern. Das Buch „Leben gewinnen“ mit den Lebensberichten von 25 Menschen wurde in 30 Orten zum Anlass für 1500 so genannte Z'samm'sitz'n.

### Die Idee

Im Zuge der Vorbereitungen zur dezentralen Landesausstellung 1998 suchten Vertreter der katholischen und der evangelischen Kirche nach einer Möglichkeit, den Zusammenhalt unter den Bewohnern der Region und die Verbundenheit mit der Region auf besondere Art anzuregen. Die Idee zum Z'samm'sitz'n wurde geboren. Ein Team aus 15 Initiatoren — Vertreter der Kirchen und des Vereins Eisenstraße gründete 1996 den Verein Ökumenische Initiative 98+

### Die Ziele

- Förderung des Z'samm'sitz'ns
- Zusammenrücken der Menschen in der Region, denn: Durchs Reden kumman d'Leit z'samm
- Stärkung der regionalen Identität
- Vermittlung von Werten
- Ermutigen der Bewohner zur Eigeninitiative
- Gestaltung der Zukunft aus der Rückbesinnung auf die Wurzeln

### Die Finanzierung

Der Gesamtaufwand des Projektes beläuft sich auf ca. 800.000 Schilling (58.138 Euro). Der Großteil wurde für die Produktion des Buches benötigt. Die Herausgabe eines Informationsfolders kostete 28.000 Schilling (2.035 Euro). Finanziert wurde das Projekt durch private Sponsoren, eine einmalige Förderung des Landes OÖ von 110.000 Schilling (7.994 Euro) und dem Erlös aus dem Buchverkauf. Der Buchdruck konnte durch ein privates, zinsenloses Darlehen fast zur Gänze vorfinanziert werden. Da praktisch keine Verwaltungskosten anfielen und das Projektteam etwa 2000 ehrenamtliche Arbeitsstunden leistete, konnten die Kosten gedeckt werden.

## ***Z'samm'sitz'n und Leben Gewinnen*** **Ökumenische Initiative 98+**

Wenn man von einer Sache selbst überzeugt und begeistert ist, sie dementsprechend anderen vorstellt und ihnen dabei gleichzeitig alle Freiheit — auch zum Ablehnen — deutlich signalisiert,

Carlo Neuhuber, Regionaldiakon und Mitinitiator

### Der Projektlauf

Anfang 1997 führte ein Team um den Regionaldiakon Carlo Neuhuber Interviews mit Persönlichkeiten aus der Region und verdichtete diese Inhalte zu Lebensberichten. Die Fotografin Annette Friedel rückte die Erzähler ins rechte Licht. Das Buch konnte bereits im September 1997 gedruckt werden. Parallel dazu wurde das Projekt in 32 Gemeinden vorgestellt. In 30 Gemeinden bildeten sich Trägerkreise, die das Buch zum gestützten Preis von 25 Schilling (1,8 Euro) in Kommission nahmen und das Z'samm'sitz'n organisierten. Mehr als 1000 Personen konnten als Einlader gewonnen werden. Zwischen November 1997 und Frühjahr 1998 haben 1500 Z'samm'sitz'n stattgefunden. Pressekonferenzen, regionale Medienarbeit und eine Fernsehdokumentation trugen zum Gelingen des Projekts bei.

## Tipps für Multiplikatoren

Die Durchführung dieses Projektes kann auch anderen Regionen wertvolle Impulse geben. Folgende Tipps können bei der Umsetzung hilfreich sein:

- Informations- und Erfahrungsaustausch mit Trägern ähnlicher Projekte
- Professionelle Projekt-Management-Techniken einsetzen
- Präsentation des Projektes in den Gemeinden, ideal im Rahmen anderer lokaler Veranstaltungen
- Ein gut funktionierendes Team macht vieles leichter!

## Die Ergebnisse

- Binnen weniger Monate haben rund 1.500 Z'samm'sitz'n in 30 Orten stattgefunden. In den Gesprächen wurden persönliche Beziehungen geschaffen bzw. vertieft. Ein Zusammenrücken der Menschen ist richtiggehend spürbar.
- Es wurden bis dato ca. 20.000 Exemplare des Buches „Leben gewinnen“ verkauft. Geschätzte 30.-40.000 Menschen haben das Buch bereits gelesen. In 30 Orten waren mehr als 1000 Einlader aktiv.
- Das Projekt wirkt weiter: In einigen Orten finden immer noch Z'samm'sitz'n statt. Carlo Neuhuber wird immer wieder eingeladen, die Initiative auch in anderen Regionen vorzustellen.

## Herausragendes am Projekt

Das Projekt verdeutlicht, dass Regionalentwicklung nicht nur mit Investitionen oder öffentlichen Förderungen zu tun hat, sondern dass auch immaterielle Werte als gemeinsame Basis unseres Zusammenlebens Wesentliches beitragen. Durch die vorbildliche Zusammenarbeit von katholischer und evangelischer Kirche in der Region ist es gelungen, die Bildung von Zusammenhalt und Gemeinschaft voranzutreiben.

Alle Beteiligten lernten, besser miteinander umzugehen und den anderen in seiner vielschichtigen Persönlichkeit zu schätzen. Oder, wie Carlo Neuhuber es ausdrückt: „Zusammenrücken passiert dort, wo Menschen in einer guten Atmosphäre über das Leben reden.“ Der unglaubliche Erfolg der ökumenischen Initiative 98+ ist auch ein höchst persönlicher Erfolg der engagierten Mitarbeiter: Das gesamte mit der Durchführung des Projektes betraute Team lebt die zu Grunde liegende Philosophie tagtäglich vor.

Buch zu finden unter: <http://www.dioezese-linz.at/steinbach-steyr> (unter Regionaldiakon)

Kontaktadresse:

Verein Ökumenische Initiative 98+  
Regionaldiakon Carlo Neuhuber  
Alter Pfarrhof  
A-4594 Steinbach an der Steyr  
Tel.: 07257/7119  
Fax: 07257/7119-4  
E-mail: [c.neuhuber@utanet.at](mailto:c.neuhuber@utanet.at)